



<b>Bericht des Verwaltungsrats</b>	<b>3</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>5</b>
<b>Konsolidierte Jahresrechnung</b>	<b>15</b>
Aktiven	15
Passiven	16
Erfolgsrechnung	17
Geldflussrechnung	18
<b>Anhang</b>	<b>19</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>22</b>

## Impressum

### Bilder

Gion Pfander, Fotograf, Zürich  
IBB Energie AG, Brugg

### Gestaltung und Produktion

Köpflipartners AG, Neuenhof

### Texte

IBB Energie AG, Brugg  
Nicole Urweider, Scherzingen

### Papier

Das Papier in diesem  
Jahresbericht  
ist FSC-zertifiziert,  
Z-Offset, weiss, matt.



## «Erfolg hat nur dann einen Wert, wenn er mit Verantwortung für kommende Generationen einhergeht.»

Im Zusammenhang mit der Energieversorgung wird viel über neuartige, nachhaltige und innovative Infrastruktur sowie herausfordernde Prozesse gesprochen.

Unsere Mitarbeitenden haben mit grossem Engagement und Ideenreichtum einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Weiterentwicklung der IBB geleistet. Ihnen gilt hier mein besonderer Dank. Ohne ihren Einsatz wären die erzielten Fortschritte nicht möglich gewesen.

2009 mit 60 Mitarbeitenden in die Teilliberalisierung des Strommarkts gestartet, beschäftigt die IBB heute 112 Mitarbeitende (106 Vollzeitstellen). Diese verteilen sich über vier Generationen – Babyboomer bis Generation Z – von Lernenden bis zu Mitarbeitenden mit 38 Jahren Betriebszugehörigkeit. Alle sind Fachkräfte mit Berufslehre, meist mit Zusatzausbildung oder Studium.

Genau diese Mischung macht die Zusammenarbeit vielseitig, spannend, aber auch herausfordernd. Sie ist zudem ein Spiegelbild der Infrastruktur, die genau dank dieser Menschen betrieben werden kann. Von jahrzehntelang bewährter Technik über Innovationen in Pilotprojekten bis hin zu neuen Prozessen und Geschäftsmodellen: ein wahrlich breites Arbeitsfeld.

Handlungsfelder wie Personalentwicklung oder Nachfolgeplanung sind Themen, die die IBB stark beschäftigen. Im Jahr 2024 wurden 439 Ausbildungstage absolviert, womit auf jeden Mitarbeitenden im Schnitt beinahe vier fallen. Der Mix aus erfahrenen Mitarbeitenden mit enormem Fachwissen zu den heutigen Systemen und jungen Energieinteressierten, die die neue digitale Energiewelt umsetzen wollen, ist die Basis für eine erfolgreiche Transformation der Energieversorgung.

Die Energiezukunft geht die IBB mit vereinten Kräften an. Äusserst wertvoll sind dabei auch das Vertrauen und das Feedback unserer Kundinnen und Kunden, die helfen, unsere Produkte ihren Bedürfnissen entsprechend weiterzuentwickeln.

So sind wir überzeugt, dass wir die Erfolge von heute auch in einer modernen Energiewelt von morgen gemeinsam erleben werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Pfiffner'.

Eugen Pfiffner  
CEO IBB Holding AG

# Bericht des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

**Die IBB-Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 ein sehr erfreuliches Resultat.**

## Leistungs- und Strukturdaten (in Mio. CHF)

Erfolgsrechnung	2024	2023	Bilanz	2024	2023
Betriebsertrag	115.405	114.921	Bilanzsumme	224.785	218.467
Betriebsergebnis EBITDA	14.505	17.180	- davon flüssige Mittel	13.979	5.514
Abschreibungen	5.245	5.723	- Anlagevermögen	178.172	182.456
Jahresgewinn	10.006	10.098	Eigenkapital	184.765	177.749
Dividende*	2.990	2.990	in % der Bilanzsumme	82.2	81.4
Cashflow	16.438	17.845			

  

Strukturdaten	2024	2023
Energieabsatz Strom kWh	290 236 565	267 598 997
Energieabsatz Gas kWh	223 384 024	217 109 911
Energieabsatz Wärme-Anlagen kWh	16 180 000	13 285 000
Wasserabsatz m <sup>3</sup>	1 509 547	1 696 172
Mitarbeitende Anzahl FTE	106	96

\*Antrag an die Generalversammlung

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von grossen geopolitischen Unsicherheiten, vielen neuen Gesetzen im Energiebereich und zugleich auch von bemerkenswerten Erfolgen der IBB. In einem zunehmend dynamischen Umfeld mit steigenden Erwartungen der Endkunden hinsichtlich nachhaltiger Energielösungen hat die IBB eine stabile Performance gezeigt.

Der Verwaltungsrat hat 2024 die strategische Ausrichtung zur Nutzung regionaler Energieträger im Rahmen des Umbaus des Energiesystems weiter verstärkt. Im Hauptfokus steht die Dekarbonisierung und damit die vermehrte Nutzung von lokalen Energiequellen für Strom und Fernwärme.

Die Umsetzung des IBB-Masterplans kommt weiterhin erfreulich gut voran. So wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr zwei langfristige Verträge bezüglich Nutzung von Heizzentralenstandorten und der dort verfügbaren Energieträger

unterzeichnet. Damit wurde eine wichtige Basis für die zukünftige Versorgung im Wärme- und Kältebereich gelegt. Auch die Ausbauarbeiten im Stromnetz sind gut angelaufen, sodass weitere grosse Industriekunden sicher versorgt werden können.

Im Herbst 2024 wurde der Betrieb des Fernwärmenetzes Sommerhaldenstrasse in Brugg aufgenommen. Die Heizung läuft zuverlässig, und für den kommenden Winter ist geplant, die maximale Kapazität der Anlage zu nutzen. Der markante Kamin dient vielen Vogelarten als Brutplatz und zeigt, wie Energieversorgung und der Lebensraum von Tieren in Einklang gebracht werden können.

Im Birrfeld schreiten der Bau der dortigen Wärmezentrale und der Versorgungsleitungen genauso wie der Bau zweier kleinerer Projekte zügig voran. Drei grosse Projekte im Raum Brugg/Hausen/Lupfig befinden sich noch in

der Ausführungsplanungsphase, um die notwendige Bewilligung zu erreichen. Die Liste der Projekte zeigt, dass der Energieabsatz in diesem Marktsegment weiter ansteigen wird.

Die Absatzzahlen zeigen auch eine deutliche Steigerung beim Strom um 8.5% auf 290.2 GWh, wobei der Anteil der Kunden, die am Markt frei einkaufen können, bereits auf über 70% gestiegen ist. Damit beweist die IBB, dass sie allen Kunden attraktive Preise anbieten kann. Beim Gas fand nach zwei Jahren des Rückgangs um 25% eine Konsolidierung des Absatzes statt.

Die Strompreise stiegen im abgelaufenen Jahr schweizweit deutlich an. Die IBB lag indes bei den Haushaltskunden weiterhin 8% und bei den Gewerbetunden sogar 13% unter den Schweizer Medianwerten. Dank zweier Preisreduktionen im ersten Halbjahr um 3 Rp./kWh sanken die Gaspreise um 18% gegenüber dem Vorjahr.

Der massive Zubau von Photovoltaikanlagen führte im ersten Halbjahr fast zu einer Verdoppelung der Anzahl Anlagen, brach danach bis Ende Jahr aber spürbar ein. Da auf der Verbraucherseite der zusätzliche Leistungsbedarf aufgrund von Wärmepumpen und E-Ladestationen stärker als bei den Photovoltaikanlagen wuchs, erhöhte sich dennoch der Absatz bei den Privatkunden. Der Trend hin zu mehr Photovoltaik, verbunden mit der Nutzung von verschiedenen Eigenverbrauchsmodellen, nimmt weiter zu.

Das Geschäftsergebnis 2024 weist einen leicht höheren Gesamtertrag von CHF 115.4 Mio. aus, während der Jahresgewinn minimal auf CHF 10.0 Mio.

sank. Insgesamt wurden Investitionen im Wert von CHF 14.8 Mio. getätigt, bei einem Cashflow von CHF 16.4 Mio.

Dank der Fokussierung auf ihr Kerngeschäft und einer langfristigen, auf Stabilität ausgerichteten Investitionsstrategie hat es die IBB geschafft, sowohl die Effizienz zu verbessern als auch neue Marktpotenziale zu erschliessen. Diese stabile wirtschaftliche Basis gibt ihr die nötige Flexibilität, um zukünftige Herausforderungen anzugehen wie auch in zukunftsweisende Projekte zu investieren.

Aufgrund des vorliegenden Ergebnisses beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Ausschüt-

tung einer unveränderten Dividende von 23%.

Abschliessend danke ich allen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue. Mit ihrem Feedback helfen sie der IBB, für eine erfolgreiche und nachhaltige Energiezukunft in unserer Region zu sorgen.



Martin Sacher  
Präsident des Verwaltungsrats



Heizzentrale Sommerhaldenstrasse



# Lagebericht IBB Holding AG 2024



Wärmeverbund Naturenergie Eigenamt

Die IBB blickt auf ein anspruchsvolles, aber erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Trotz vieler Herausforderungen hat sie eine stabile Performance gezeigt – auch dank breiter Diversifikation in den Produkten.

2024 ging es neben der Bewältigung der Herausforderungen des Alltags auch darum, die langfristige Basis für die Versorgung mit Strom und Wärme/Kälte in den nächsten Jahrzehnten.

Innovative Projekte und gesunde Finanzierung mit ausreichend Eigenmitteln sind entscheidend. Die IBB hat diese Basis mit Weitsicht geschaffen. Fachkundige und motivierte Mitarbeitende sind wichtig, um das auch erfolgreich umzusetzen.

## Zwischen Krisen und Chancen – das Energieumfeld im Wandel

Das geopolitische Umfeld hat sich infolge von Kriegen und wirtschaftlichen Streitereien nicht beruhigt. Sicherheit wird in Europa mittlerweile höher gewertet als Investitionen in den Klimaschutz. Dies alles führt zu hoher Volatilität auf den Energiemärkten. Auch schweizweit passiert enorm viel, mit dem sich die IBB auseinandersetzen muss. Das erste Verordnungspaket des Mantelerlasses und das neue Energiegesetz im Kanton Aargau stehen dabei im Zentrum.

Die erhöhte Inflation, steigende Kosten und unsichere wirtschaftliche Aussichten haben in der Schweiz Druck auf die Energiepreise ausgelöst. Die Anpassung der Regulationsparameter wird neben den Endkundenpreisen

auch die Rentabilität der Werke senken, was zu geringeren Gewinnen und weniger Investitionen führt. Der Boom von PV-Anlagen, E-Mobilität und Wärmepumpen ist ebenfalls ins Stocken geraten.

Die IBB profitiert von ihrem für High-tech-Industrien attraktiven Versorgungsgebiet und ist entsprechend gefordert, ihre Infrastruktur für Strom sowie Fernwärme/-kälte zur Abwärmenutzung auszubauen.

Die Bautätigkeit hat zwar zugenommen. Wegen der wirtschaftlichen Unsicherheiten wird aber mehr ins Kerngeschäft und weniger in Energielösungen investiert – eine Chance für die IBB, ihren Kunden Energielösungen inklusive Finanzierung anzubieten.

## Tätigkeitsbericht

### Strom

Der Stromabsatz stieg im Jahr 2024 um 22.6 GWh (+8.5%) auf 290.2 GWh. Der Absatz an bestehende und neue Marktkunden stieg um 21.9 GWh (+11.7%), während der Absatz bei den grundversorgten Kunden nur leicht um 0.8 GWh (+0.9%) zunahm. Der Eigenverbrauch über die eigene Photovol-

taikanlage und Energiesparmassnahmen stehen zusätzlichen Wärmepumpen und E-Ladestationen gegenüber.

Bei den Marktkunden gewann die IBB im Jahr 2024 für die kommenden Lieferjahre 32 neue Kunden, 4 andere Kunden gingen leider verloren. 17 Vertragsverlängerungen wurden abgeschlossen.

Das IBB-Preisniveau bei den grundversorgten Kunden lag bei den Haushaltskunden rund 8 % unter dem Schweizer Median, bei den Gewerbekunden sogar 13 %. Damit lag die IBB auch 2024 unter den Preisen der anderen Aargauer Stadtwerke und der AEW.



Energiebeschaffung der IBB

Im Netz stieg der Absatz im Versorgungsgebiet um 3.0% auf 226.9 GWh und die gesamte abgegebene Leistung um 1.7% auf 399.5 MW.

Es gab nur zwei ungeplante Störungen. Die Verfügbarkeit des Netzes ist nach wie vor besser im Vergleich zu früher.

Die Preisentwicklung an den Beschaffungsmärkten war übers ganze Geschäftsjahr anspruchsvoll; insbesondere sind die Kosten für die Ausgleichsenergie exorbitant angestiegen, was sich negativ auf die Margen ausgewirkt hat.

Die Anzahl installierter PV-Anlagen nahm um 332 auf 711 Stück (+87.5%)

zu. Im zweiten Halbjahr war ein starker Rückgang neuer Anlagen spürbar. Die installierte Leistung erhöhte sich um 2.144 MW auf 12.623 MW (+20.5%). Die Anzahl Speicher erhöhte sich um 67 auf 165 Stück (+68.3%).

Die E-Ladestationen haben deutlich weniger, nämlich um 35 auf 354 Stück (+10.9%), zugenommen. Der Leistungszuwachs um 2.284 MW auf 6.730 MW (+51.4%) ist indes markant.

Die Anzahl Wärmepumpen stieg um 190 auf 1414 Stück (+15.5%) mit einem Leistungszuwachs um 2.016 MW auf 12.442 MW (+19.3%).

Die maximale Leistung im Netz (Spitzenmonat) stieg nur leicht um 0.701 MW

auf 39.967 MW (+1.9%). In der Strombeschaffung fällt dieser Leistungsanstieg in der immer schwieriger werdenden Prognose negativ auf. Gegenmassnahmen wie eine andere Prognosemethodik und ein Speicherprojekt wurden angestossen.

#### Erdgas/Biogas

Der Netzabsatz der IBB Erdgas AG stieg 2024 um 8.7 GWh (+4.0%) auf 225.8 GWh.

Der Handelsabsatz der IBB Erdgas AG stieg 2024 um 6.3 GWh (+2.9%) auf 223.4 GWh. Der Anstieg ist auf einen höheren Absatz bei den Marktkunden zurückzuführen (+5.4 GWh, +5.8%). Der Gasabsatz bei den Haushaltskunden bleibt mit +0.2% (+0.3 GWh) fast stabil.

Das Preisniveau der IBB lag zu Beginn des Geschäftsjahres leicht unter dem Median der Aargauer Gasversorger. Dank attraktiver Preisreduktionen von insgesamt 3 Rp./kWh nahm die IBB den zweitgünstigsten Platz innerhalb der Aargauer Stadtwerke ein.

Die Biogasproduktion sank leicht von 4.5 GWh auf 4.4 GWh (-1.3%). Der Biogasanteil bei den Haushaltskunden sank von 16.1% auf 15.0%. Kundinnen und Kunden suchen also nach Kostenoptimierungen und wechseln von teurem Biogas auf reines Erdgas.

Die Gasbeschaffung erfolgte über die EnergiNova AG (bisheriger Name: Erdgas Regio AG). Das Gas in Europa



PV-Anlage Werkhof, Birr

stammt hauptsächlich aus Norwegen, Algerien/Marokko und Aserbaidzhan (TAP-Pipeline) sowie aus Flüssiggas aus den USA und Qatar.

Der Marktpreis für Gas ist seit Februar 2024 kontinuierlich bis Ende 2024 um fast 50 % angestiegen. Deshalb hat die IBB die Endkundertarife per 1. Januar 2025 wieder leicht erhöht (+0.8 Rp./kWh).

#### **Fernwärme/-kälte, Contracting-Anlagen**

Im Geschäftsjahr 2024 betrieb die IBB zwölf Wärme-Contracting-Anlagen. Diese lieferten 2024 insgesamt 16.180 GWh Energie (+21%). Im Oktober wurde mit dem Hochfahren des Wärmeverbunds Sommerhalde begonnen: Bereits Ende Jahr war die erste von zwei Heizungsanlagen ausgelastet. Vier weitere Projekte befinden sich in der Umsetzungsphase, ein weiteres in der Planung. Damit will die IBB insgesamt rund 40 GWh Wärme- und Kälteenergie zusätzlich liefern.

Mit zwei wichtigen Partnern hat die IBB langfristige Heizzentralenstandort- und Energielieferverträge abgeschlossen. Ein weiterer Vertrag ist in Verhandlung. Ein wichtiger Meilenstein im Umbau des Energiesystems!

Das Wasserstoffprojekt mit Axpo hat wieder Fahrt aufgenommen, und die Details der Zusammenarbeit werden ausgearbeitet.

#### **Wasser**

Aufgrund des insgesamt sehr feuchten Wetters 2024 ging der Wasserbezug sowohl in Brugg als auch in Schinznach-Bad und den umliegenden Gemeinden auf 1.510 Mio. m<sup>3</sup> zurück (-12.3%). Die Wasserförderung sank um 4.2% auf 1.915 Mio. m<sup>3</sup>.

Die Wasserqualität wird regelmässig geprüft. Die Nitratwerte bleiben seit Jahren konstant innerhalb der Grenzwerte. Auch PFAS und Metolachlor überschreiten die Grenzwerte nicht. Der Chlorothalonil-Wert verbessert

sich. Die Massnahmen wurden vom Kanton als sinnvoll eingestuft.

#### **Telekommunikation (ComNet)**

Die Anzahl ComNet-Anschlüsse ging im vergangenen Geschäftsjahr um 12% auf 3241 Stück zurück. Diese Entwicklung ist derzeit leider typisch in diesem Markt, weil es immer mehr Anbieter gibt. 2024 wurde ein Projekt gestartet, in dem eine wirtschaftliche Nutzung von FTTH im Hauptgebiet Birrfeld, Hausen, Windisch und Brugg erarbeitet wird. Ein neues, attraktiveres Gesamtangebot könnte dem Kundenverlust entgegenwirken.



Heizzentrale Sommerhaldenstrasse

### Dienstleistungen

Zwei grössere Strom-Industriekunden-Projekte wurden zur vollen Zufriedenheit abgewickelt.

Die Anzahl der Eigenverbrauchsgemeinschaften mit Mess- und Verrechnungsdienstleistungen für die Mieter ist von 43 auf 57 gestiegen. Dieses Modell zeigt sich nach wie vor als attraktiver als das ZEV-Modell, das von 17 Kunden gewählt wurde.

Der Absatz für die 92 E-Ladestationen hat sich gegenüber dem Vorjahr mit 86 142 kWh mehr als verdoppelt, bleibt aber marginal. Die Verrechnung auf der Stromrechnung kommt bei der Kundschaft gut an.

Seit 2024 erbringt die IBB für die Elektrizitätsversorgung Villigen neu die Verrechnungsdienstleistungen.

### Betriebsführungsmandate

Die IBB durfte 2024 in zehn Gemeinden Betriebsführungs- oder Betriebsunterstützungsmandate für Strom oder Wasser wahrnehmen.

Mit der kommenden Fusion zwischen Brugg und Villnachern wird die dortige Wasserversorgung in die IBB Wasser AG integriert werden.

In Windisch wurde die Betriebsführung neu ausgeschrieben. Leider erhielten die Regionalwerke AG Baden den Zuschlag. Die Übergabe erfolgte Ende Juni 2024.

Die IBB ist für die Betriebsführung der ARA Wasserschlössli und der ARA Umiken verantwortlich. Beide Werke laufen innerhalb der Vorgaben. Diverse Optimierungsprojekte wurden beschlossen und umgesetzt.

### Beteiligungen

Die Alpiq AG erzielte 2024 ihr zweitbestes Ergebnis der Firmengeschichte. Die IBB profitierte von einer um 1% höheren Dividende. Die Aussichten sind weiterhin sehr positiv.

Trotz eines kleinen Absatzrückgangs von 1.7% auf 2.551 TWh Erdgas erzielte die EnergiNova AG einen Gewinn von CHF 2.411 Mio. Die auszuschüttende Dividende blieb konstant.

Die Firma e-sy AG war 2024 sehr erfolgreich. Die Mitgliederzahl stieg auf über 50 und die Anzahl auszuwertender Zähler auf nahezu 280 000. Die logistischen Probleme sind gelöst, das gewährte Darlehen der Aktionäre von CHF 700 000 wurde zurückgezahlt. Einzelne technische Probleme sind noch zu lösen.

### Kundenumfragen

Gemäss Kundenumfragen aus den Jahren 2023 und 2024 sind über 90% der Kundschaft mit der IBB zufrieden. Um diese Werte zu halten oder zu verbessern, investiert die IBB in die Betriebskultur, das Fachwissen der Mitarbeitenden und ihr Arbeitsumfeld. Die IBB bedankt sich bei ihrer Kundschaft für ihr Feedback und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

### Würdigung

2024 hat der Verwaltungsrat die Umsetzung der angepassten Strategie beschlossen. Diese Strategie umfasst die Vorhaben des Masterplans und die neuen Vorgaben des sogenannten Mantelerlasses.

Dank der Langfristverträge in der Fernwärme können die Projekte mit erhöhter Sicherheit angegangen werden. Das IBB-Versorgungsgebiet ist hochattraktiv für Industrieunternehmen. Die IBB muss die Chance zur Zusammenarbeit nutzen und die Herausforderungen bewältigen. Die Kontakte wurden geknüpft und das Vertrauen wächst. Jetzt gilt es, mit Leistung zu überzeugen.

Nachdem das EBITDA 2023 stark gewachsen war, sank es 2024 hauptsächlich aufgrund schwieriger Bedingungen im Strommarkt wieder um CHF 2.675 Mio. (-15.6%) auf ein durchschnittliches Niveau.

Die Zunahme des Absatzvolumens in Strom und Gas sowie der Aufschlag der Strompreise wurde durch den Aufschlag der Gaspreise auf der Ertragsseite praktisch kompensiert. Der Umsatz der IBB stieg 2024 leicht um 0.4% auf CHF 115.4 Mio.

Dass der Jahresgewinn am Schluss mit CHF 10.006 Mio. nur 0.9% tiefer als im Vorjahr ist, ist einem starken Finanzergebnis und tieferen Steuern zu verdanken.

### Ertragslage und Aufwand

Die Gesamtmarke im Handelsgeschäft ging gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.639 Mio. zurück.

Der Netzerhalt und die Dienstleistungen für Dritte stiegen auch 2024 wieder, und zwar um 14.8 % auf CHF 12.282 Mio., vorwiegend aufgrund eines einmaligen grösseren Kundenprojekts.

Die Personalkosten stiegen 2024 um über 10 % auf CHF 14.003 Mio. Der Kostenanstieg ist hauptsächlich auf die zwölf zusätzlichen Mitarbeitenden zurückzuführen. Die durchgeführte Lohnvergleichsanalyse ergab, dass bei der IBB Lohngleichheit zwischen Mann und Frau gewährleistet ist.

Die Abschreibungen stiegen aufgrund der Investitionen. Der Goodwill für den Erwerb eines Verteilnetzes war bereits 2023 abgeschrieben worden und entfiel 2024, was insgesamt zu einem Rückgang der Abschreibungen führte.

Das Finanzergebnis entwickelte sich erfreulich und verbesserte sich gegenüber 2023 um CHF 1.458 Mio.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um CHF 6.318 Mio. auf CHF 224.785 Mio. Das Fremdkapital ging um CHF 5 Mio. zurück. Zur Finanzierung anstehender Investitionen hat die IBB 2024 Positionen aus ihrem Wertschriftenportfolio im Wert von CHF 13.7 Mio. verkauft. Geplante Ausgaben konnten erst im Januar 2025 bezahlt werden, was zu einem vorübergehenden hohen Bestand an

liquiden Mitteln führte. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 82.2%.

### Investitionen

2024 wurden total CHF 14.756 Mio. investiert, wovon der Hauptteil auf Fernwärmeprojekte entfiel und CHF 6.3 Mio. auf die Netzinfrastruktur.

### Innovationen und Projekte

Die IBB gewann 2024 den Aargauer Strom Award mit ihrem Projekt «Livello». Dabei geht es um die gesamtheitliche Betrachtung von Energie- und Leistungsbezügen rund um den Elektrobus-Betrieb.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 3704 Smart Meters im eigenen Versorgungsgebiet und in den von der IBB betreuten Gemeinden installiert.



Übergabe des Aargauer Strom Awards

Mit einem Anteil von 64% Smart Meters bei den Zählern nähert sich die IBB dem Ziel von 80% mit grossen Schritten.

2024 wurde ein neues Energiedatenmanagement-System (EDM) evaluiert und mit der Umsetzung begonnen. Das neue System ist hochintegrativ, einfacher in der Nutzung und verspricht angemessene Investitions- und Betriebskosten.

Das CRM-Optimierungsprojekt wurde aufgrund anderer Prioritäten um einige Monate verschoben. Die Schulungen stehen ab Frühling 2025 an.

Das 2023 angeschaffte System zur Verbesserung der Kundengewinnung für Fernwärme-Cluster wird in ein Kundenportal integriert, um Anfragen bedürfnisgerecht zu sortieren. Nach letzten Anpassungen soll die Landingpage im Verlauf des Jahres 2025 angeboten werden.

### Risikobericht

Die Risikoanalyse zeigt, dass operative und strategische Risiken gut beherrscht werden. Regulatorische Anforderungen an die Energiebranche stellen weiterhin Herausforderungen dar, Beschaffungsrisiken haben den grössten Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit der IBB, und Mangellagen könnten diese Risiken verschärfen. Daher hat die IBB auch 2024 an der Resilienz gearbeitet.

### IT

Im letzten Jahr lag der Fokus darauf, den Herausforderungen der Cybersi-



Die IBB zählt heute 112 Mitarbeitende.

cherheit gerecht zu werden. Die operativen Sicherheitsaktivitäten sind komplex und zeitaufwendig, aber durch Automatisierung und Zusammenarbeit mit einem Security-Dienstleister wurden Entlastungen erzielt. Kontinuierliche Investitionen in Technologie und Fachkräfte sind unerlässlich, um den Schutz des Unternehmens zu gewährleisten.

### Informationssicherheits- und Qualitätsmanagementsysteme nach ISO 27001/9001

Mit der Anstellung einer Fachfrau in Prozessmanagement konnte die IBB 2024 ihre Dokumentationen in der integralen Sicherheit, die sich vor allem mit Informations-, Arbeits- und physischer Sicherheit befasst, vereinfachen und verbessern.

Das Audit zur Überprüfung des Qualitätsmanagementsystems nach ISO

9001 und die Rezertifizierung des ISMS nach ISO 27001 wurden erfolgreich abgeschlossen.

### Personal

Die IBB ist mit einem Personalbestand von 100 Mitarbeitenden in das Jahr 2024 gestartet. Ende Jahr beschäftigte die IBB 112 Mitarbeitende, davon fünf Lernende. Die starke Zunahme des Mitarbeiterbestands ist vor allem auf den Ausbau der Fernwärme zurückzuführen. Mit zwölf Austritten liegt die Fluktuationsrate in einem ähnlichen Bereich wie im Vorjahr.

2024 feierte die IBB zwölf Dienstjubiläen. Der dienstälteste Mitarbeiter ist bereits seit 38 Jahren dabei. Herzlichen Dank an alle für ihre Treue zur IBB!

Insgesamt wurden 439 Aus- und Weiterbildungstage erfolgreich absolviert. Die IBB strebt weiterhin an, ihre

Mitarbeitenden mit dem notwendigen Know-how auszustatten, um komplexe und neue Aufgaben kompetent zu erledigen.

An der Stifti 24 im September in Brugg/Windisch hat die IBB das Berufsbild des Netzelektrikers bzw. der Netzelektrikerin vorgestellt und sich als attraktiver Lehrbetrieb präsentiert. Weiter schuf sie attraktivere Anstellungsbedingungen, etwa indem sie die Anzahl der Ferientage für Mitarbeitende unter 50 von 22 auf 25 erhöhte.

Im Jahr 2024 übten sich zudem alle Mitarbeitenden im Stressmanagement. Sie lernten, wie sie Stress erkennen und abbauen können.

Aufgrund des Wachstums der IBB stösst die Arbeitsfläche an ihre Grenzen. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass die IBB im kommenden Jahr einen temporären Standort erhalten wird, um genügend Arbeits- und Lagerflächen sowie die nötige Flexibilität zu gewährleisten.

### Regionales Engagement

Neben der Unterstützung kleinerer regionaler Veranstaltungen blickt die IBB im Jahr 2024 auf eine langjährige Zusammenarbeit mit dem «slowUp Brugg» sowie dem «Schupfart Festival» und dem «5-Schlösserlauf» zurück. Die Organisationskomitees der 777-Jahre-Jubiläen der Gemeinden Villigen und Gebenstorf freuten sich ebenfalls über einen finanziellen Zustupf.



Stifti 24 im September in Brugg/Windisch



Schupfart Festival 2024

Zahlreiche Kundenveranstaltungen fanden regen Anklang: Mit Aufrichte einer Wärmezentrale, Informationsveranstaltung zu Fernwärme und Energieznüni seien nur einige genannt.

Die Gönnerplattform «iBBooster – Wo Vereine Franken finden» zählte bei der fünften Durchführung rund 30 mitwirkende Vereine.

Die IBB demonstriert ihre Bereitschaft, eine bedeutende Rolle in der Region wahrzunehmen: mit der Anmeldung zur Expo Brugg Windisch 2025 und dem Engagement für das Stadtfest Brugg 2026.

#### Zukunftsaussichten

Die IBB konzentriert sich auf ihr Kerngeschäft und verfolgt den Masterplan Energie für den Umbau der Energieversorgung. Dienstleistungen, die das Kerngeschäft stärken, werden weiter-

entwickelt. Neue Aufgaben aus dem Mantelerlass oder dem kantonalen Energiegesetz werden je nach Wichtigkeit in Kooperationen umgesetzt. Digitalisierungsschritte sind bereits definiert, was auch die Cybersicherheit erhöht. Die Fokussierung auf das Kerngeschäft unterstützt auch die Rekrutierung und die Weiterentwicklung des Personals. Die IBB strebt einen guten Mix aus attraktiven Preisen und bedürfnisgerechten Produkten an.



Preisübergabe iBBooster in der Stiftung Faro in Windisch



## Aktiven

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember in CHF		
	2024	2023
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Flüssige Mittel	13 978 903	5 502 367
Wertschriften	–	11 261
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Dritten	27 698 656	26 356 741
- abzüglich Delkrederer	–1 699 900	–1 587 700
- gegenüber der Stadt Brugg	1 134 713	1 202 873
Kurzfristige Darlehen gegenüber Dritten	31 694	41 112
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten	3 032 897	1 274 440
Warenvorräte	3	3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 436 135	3 209 598
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>46 613 101</b>	<b>36 010 694</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
- Wertschriften	42 335 272	56 027 148
- Wertschwankungsreserven	–5 645 863	–5 645 863
- Beteiligungen	28 543 209	28 543 209
Langfristige Darlehen gegenüber Dritten	280 295	384 445
Sachanlagen		
- Mobilien, Einrichtungen, Fahrzeuge	1 789 627	1 039 704
- Unvollendete Investitionen	29 500 735	25 572 635
- Produktions- und Verteilanlagen	69 294 632	64 516 147
- Geschäfts- und Wohnliegenschaften	12 073 828	12 018 657
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>178 171 735</b>	<b>182 456 081</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>224 784 836</b>	<b>218 466 776</b>

## Passiven

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember in CHF		2024	2023
Fremdkapital		CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten		15 231 829	12 806 163
- gegenüber der Stadt Brugg		2 310	4 485
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		5 000 000	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		373 512	196 992
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 918 515	2 403 332
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>23 526 166</b>	<b>15 410 972</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
- Darlehen		–	10 000 000
Rückstellungen			
- Steuerrückstellungen		1 451 707	1 240 109
- Übrige Geschäftsrisiken		15 041 524	14 066 612
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>16 493 232</b>	<b>25 306 721</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>40 019 397</b>	<b>40 717 693</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		13 000 000	13 000 000
Reserven aus Kapitaleinlagen		25 432 594	25 432 594
Gewinnreserven		136 326 489	129 218 761
Jahresgewinn		10 006 356	10 097 727
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>184 765 439</b>	<b>177 749 083</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>224 784 836</b>	<b>218 466 776</b>

## Erfolgsrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung in CHF		2024	2023
Ertrag		CHF	CHF
Handelsertrag		88 567 026	88 181 850
Netzunterhalt und Dienstleistungen für Dritte		12 282 171	10 701 458
Investitionsleistungen		14 156 335	15 612 573
Sonstige Erträge		399 663	425 511
<b>Betriebsertrag</b>		<b>115 405 194</b>	<b>114 921 393</b>
<b>Aufwand</b>			
Energiebeschaffung, Netznutzung vorgelagert, Einkauf Signale		-62 212 213	-60 188 243
Material- und Dienstleistungsaufwand		-21 544 269	-21 594 947
Personalaufwand		-14 002 820	-12 704 720
Übriger Betriebsaufwand		-970 453	-1 119 139
Verwaltungsaufwand		-2 170 598	-2 134 284
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>14 504 841</b>	<b>17 180 060</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-5 244 647	-5 722 633
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>9 260 194</b>	<b>11 457 427</b>
Finanzertrag		3 223 978	3 768 913
Finanzaufwand		-437 812	-2 760 015
Ausserordentlicher Ertrag		1 071 871	872 961
Ausserordentlicher Aufwand		-1 079 518	-561 253
Betriebsfremder Erfolg		0	0
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>12 038 713</b>	<b>12 778 034</b>
Steueraufwand		-2 032 356	-2 680 307
<b>JAHRESGEWINN</b>		<b>10 006 357</b>	<b>10 097 727</b>

## Geldflussrechnung

Konsolidierte Geldflussrechnung in CHF		2024	2023
<b>Cashflow</b>		CHF	CHF
Jahresgewinn		10 006 356	10 097 727
Abschreibungen		5 244 647	5 722 633
Auflösung (-)/ Bildung Rückstellungen		1 186 510	2 012 309
Nicht liquiditätswirksame Vorgänge		92	12 249
<b>Total Cashflow</b>		<b>16 437 606</b>	<b>17 844 918</b>
<b>Nettoumlaufvermögen</b>			
Mittelverwendung/-beschaffung im Nettoumlaufvermögen		1 724 957	-6 049 626
<b>Total Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>		<b>1 724 957</b>	<b>-6 049 626</b>
<b>Investitionen</b>			
Investitionen Produktions- und Sachanlagen Betriebsgesellschaft		-8 478 626	-13 036 309
Investitionen Netzanlagen Strom		-3 995 897	-1 099 935
Investitionen Netzanlagen Erdgas		-284 869	-386 614
Investitionen Netzanlagen Wasser		-1 633 407	-1 504 249
Investitionen Netzanlagen ComNet		-363 619	-167 476
Devestitionen/Investitionen übrige Sachanlagen		-	-
<b>Total Investitionen</b>		<b>-14 756 418</b>	<b>-16 194 582</b>
<b>Finanzbereich</b>			
Dividende		-2 990 000	-2 730 000
Wertschriften Verkauf (+)/ Kauf (-)		13 703 136	-1 904 962
Darlehen von Dritten		-5 000 000	-5 000 000
Darlehen an Dritte		-642 744	-20 357
Veränderung Beteiligungen		-	-
<b>Total Finanzierungen</b>		<b>5 070 392</b>	<b>-9 655 319</b>
Veränderung flüssige Mittel		8 476 536	-14 054 609
<b>Stand flüssige Mittel per 01.01.</b>		<b>5 502 367</b>	<b>19 556 976</b>
<b>Stand flüssige Mittel per 31.12.</b>		<b>13 978 903</b>	<b>5 502 367</b>

# Anhang

---

## 1 Allgemeine Angaben zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2024 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die Zahlen sind auf ganze Franken gerundet, was zu Rundungsdifferenzen führen kann.

### 1.1 Angewandte Grundsätze

---

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand werden steuerliche Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

#### Wertschriften und Finanzanlagen

Kurzfristig gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet und im Umlaufvermögen bilanziert. Die Finanzanlagen im Anlagevermögen sind höchstens zu Anschaffungskosten bilanziert. Für allfällige Wertschwankungen wird eine angemessene Wertschwankungsreserve gebildet.

#### Vorräte

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst. Liegt der Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird dieser Wert bilanziert. Des Weiteren wird eine steuerliche Pauschalwertberichtigung vorgenommen. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt, die Herstellungskosten aufgrund von Standardvollkosten.

#### Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden mit Ausnahme der Grundstücke linear abgeschrieben.

### 1.2 Konsolidierungsgrundsätze

---

#### Bewertungsgrundsatz und Konzernstichtag

Die Konsolidierung erfolgte zu Buchwerten auf Basis der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Der Stichtag des Konzernabschlusses entspricht dem Stichtag der Einzelabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften.

#### Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der angelsächsischen Methode. Gemäss dieser Methode wird der Beteiligungsbuchwert gegen das im Zeitpunkt des Beteiligungserwerbs ausgewiesene Eigenkapital eliminiert. Eine sich daraus ergebende negative Kapitalaufrechnungsdifferenz wird mit den Gewinnreserven verrechnet.

#### Eliminierung

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie konzerninterne Aufwendungen und Erträge wurden gegenseitig verrechnet und erscheinen nicht in der Konzernrechnung.

1.3 Konsolidierungskreis		in CHF	
	2024	2023	
<b>IBB Energie AG</b>			
Aktienkapital	1 000 000	1 000 000	
Beteiligungsquote	100 %	100 %	
<b>IBB Strom AG</b>			
Aktienkapital	4 000 000	4 000 000	
Beteiligungsquote	100 %	100 %	
<b>IBB Erdgas AG</b>			
Aktienkapital	3 500 000	3 500 000	
Beteiligungsquote	100 %	100 %	
<b>IBB Wasser AG</b>			
Aktienkapital	1 800 000	1 800 000	
Beteiligungsquote	100 %	100 %	
<b>IBB ComNet AG</b>			
Aktienkapital	200 000	200 000	
Beteiligungsquote	100 %	100 %	
<b>1.4 Nettoauflösung stiller Reserven</b>		in CHF	
	2024	2023	
Nettoauflösungen	311 002	–	

## 2 Weitere Angaben, die nicht aus der Bilanz und der Erfolgsrechnung ersichtlich sind

### 2.1 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen hat im Jahresdurchschnitt (gilt auch für das Vorjahr) die Schwelle von 250 nicht erreicht.

2.2 Beteiligungen		in CHF	
	2024	2023	
<b>Alpiq Holding AG</b>			
Aktienkapital	331 104	331 104	
Beteiligungsquote	1.12 %	1.12 %	
<b>Energie Unterbözingen AG</b>			
Aktienkapital	300 000	300 000	
Beteiligungsquote	50 %	50 %	
<b>Kleinwasserkraftwerk Obere Mühle Lengnau AG</b>			
Aktienkapital	100 000	100 000	
Beteiligungsquote	50 %	50 %	
<b>Swisspower Green Gas AG</b>			
Aktienkapital	275 000	275 000	
Beteiligungsquote	9.1 %	9.1 %	
<b>EnergiNova AG</b>			
Aktienkapital	26 293 000	26 293 000	
Beteiligungsquote	8.5 %	8.5 %	
<b>e-sy AG</b>			
Aktienkapital	471 280	471 280	
Beteiligungsquote	8.4 %	8.4 %	

2020 hat die IBB Holding AG 370'987 Alpiq-Aktien zu je CHF 70 erworben. Dies entspricht einer Beteiligung von 1.12%.

Die Beteiligungen an der Energie Unterbözberg AG und der Kleinwasserkraftwerk Obere Mühle Lengnau AG werden aus Wesentlichkeitsgründen zum Anschaffungswert bilanziert und nicht konsolidiert.

Die EnergiNova AG (Umfirmierung 2024 von Erdgas Regio AG) ist ein Zusammenschluss der von der Erdgas Zürich Transport AG belieferten 19 Gasversorgungen mit dem Zweck der gemeinsamen Beschaffung von Erdgas und der Sicherstellung des regionalen Transports.

Die EnergiNova AG ist am Aktienkapital der Erdgas Zürich Transport AG (CHF 60 Mio.) mit insgesamt 44% (CHF 26.4 Mio.) beteiligt. Die Beteiligung der IBB Holding AG am Aktienkapital der EnergiNova AG beträgt 8.50% (CHF 2.23 Mio.).

### 2.3 Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen

Der ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Ertrag 2024 entstand durch die anteilmässige Rückzahlung des Ertrags aus der Transporttätigkeit EGO sowie die Auflösung von Steuerrückstellungen aus den Vorjahren.

Der ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Ertrag 2023 entstand durch die anteilige Auflösung der Arbeitspreisreserve Gas, die anteilmässige Rückzahlung des Ertrags aus der Transporttätigkeit EGO sowie die Veränderung der Deckungsdifferenz in der Energie AG.

Der ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Aufwand 2024 entstand durch Anpassungen der Steuerrückstellungen aus den Vorjahren und die Bildung von Rückstellungen.

Der ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Aufwand 2023 entstand durch Anpassungen der Steuerrückstellungen aus den Vorjahren.

### 2.4 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

Es besteht ein Rahmenkreditvertrag mit der UBS Switzerland AG mit einer Kreditlimite von CHF 15 Mio. (Vorjahr CHF 15 Mio.). Von dieser Kreditlimite sind per Bilanzstichtag CHF 5 Mio. (Vorjahr CHF 10 Mio.) beansprucht.

## 3 Ergänzende Angaben für grössere Unternehmen

### 3.1 Fälligkeit langfristiger Verbindlichkeiten

	in CHF	
	2024	2023
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	–	10 000 000
Fällig nach 5 Jahren	–	–
<b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>–</b>	<b>10 000 000</b>

### 3.2 Honorar Revisionsstelle

	in CHF	
	2024	2023
Revisionsdienstleistungen	41 284	39 206



Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der  
**IBB Holding AG**  
Gaswerkstrasse 5  
5200 Brugg AG

Aarau, 31. März 2025

#### **Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung**

##### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Konzernrechnung der IBB Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Konzernrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

##### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

##### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

#### **AWB Revisionen AG**

Martin Hartmann  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Janis Halbeisen  
Zugelassener Revisionsexperte



**IBB Energie AG**  
Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg  
Telefon 056 460 28 00  
info@ibbrugg.ch, www.ibbrugg.ch